

Schiefstand der Großzehe auf sanfte Art behandeln

Wenn Sie der Schuh drückt ...

Die Füße treten jetzt in der Sandalen-Saison wieder voll in den Blickpunkt. Gelenkfehlstellungen fallen dann nicht nur unangenehm auf, sie verursachen oft auch erhebliche Schmerzen.

■ **Hallux valgus nennen** Ärzte die häufigste Zehenfehlstellung. Der Mittelfußknochen wächst dabei bogenförmig aus und das Großzehengelenk knickt ab. High Heels fördern diese Erkrankung, die so schmerzhaft werden kann, dass sie das Gehen behindert.

■ **Um Beschwerden** zu lindern, muss in aller Regel operiert werden. Man sollte mit dem Eingriff allerdings nicht so lange warten, bis das Zehengelenk kaum noch beweglich ist. Denn dann lässt es sich meist nicht mehr retten.

■ **Ein neues, besonders raffiniertes** Operationsverfahren wird erfolgreich von dem Orthopäden und Facharzt für Chirurgie Dr. Michael Magin, in seiner Spezialklinik in München-Unterhaching angewandt. Es heißt „Osteotomie nach Stoffela“. Das Besondere daran: Der Patient kann seinen Fuß sofort nach der Operation wieder belasten, Gips oder Krücken sind nicht erforderlich. Korrigiert wird der Knochen bei diesem Eingriff mit einer Metallspange, die nach sechs Wochen bis sechs Monaten wieder entfernt wird. Sie schiebt den Knochen und auch Sehnen und Bänder wieder zurück in ihre korrekte Position. Mehr Infos dazu gibt's im Internet: www.drmmagin.de

